

L 7924/L 7926-78	3	NW Hürbel	92 ha
Haslach-Mindel-Komplex	Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag (Natarsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte/Brechsande, Schotter)		
$\frac{6}{> 3}$	ehem. Kgr. W Hürbel, Wasserturm (Anhang: RG 7825-120), R: ³⁵ 70 960, H: ⁵³ 32 350		
$\frac{4}{12}$	Bohrung (BO7825/338), R: ³⁵ 71 020, H: ⁵³ 33 665, nördlicher Flächenbereich		
$\frac{4}{12-16}$	Bohrungen (BO7825/278–280), mittlerer Flächenbereich		
$\frac{2-6}{> 16 \{10\}}$	Bohrung (BO7825/600), R: ³⁵ 70 960, H: ⁵³ 32 350, südlicher Flächenbereich		
<p>Gesteinsbeschreibung: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-71 vereinfachtes Profil: Bohrung BO7825/600 (R: ³⁵ 70 960, H: ⁵³ 32 350) 0,0 - 2,0 m Lehm; sandig (Verwitterungszone) 2,0 - 18,0 m Kies, Sand; oben lehmig (Schotter des Haslach-Mindel-Komplexes)</p> <p>nutzbare Mächtigkeiten: Die nutzbaren Kiesmächtigkeiten liegen voraussichtlich bei 12–16 m. Abraumverteilung: Die Abraummächtigkeiten betragen 4–6 m (in Verwitterungstaschen auch bis 20 m). mögliche Abbauerschwernisse: In der ehem. Gewinnungsstelle RG 7825-120 sowie der Ton- und Kgr. Hürbel (RG 7825-1; s. Fläche L 7924/L 7926-79) sind die Kiese locker gelagert. Dennoch sind Nagelfluhbänke unterschiedlicher Mächtigkeit nicht auszuschließen. Auch mit Moränensedimenten muß gerechnet werden.</p> <p>Flächenabgrenzung: im W Laubachtal und Bebauung sowie Sedimente der Oberen Süßwassermolasse, im N Fortsetzung in Vorkommen 77, im E in Vorkommen 79, im S und SE Bebauung und abnehmende Kiesmächtigkeiten. Erläuterung zur Bewertung: Informationen zum Aufbau des Vorkommens liegen nur aus der ehem. Gewinnungsstelle RG 7825-120 sowie aus einigen Druckspülbohrungen vor. Sonstiges: Dieses im Rinnenrandbereich des Deckenschotter gelegene Vorkommen ist hinsichtlich des geforderten Abraum-/Nutzschichtverhältnisses von 1 : 3 (s. Tab. 2) vermutlich nur teilweise von wirtschaftlichem Interesse.</p> <p>Zusammenfassung: Die nutzbaren Kiesmächtigkeiten liegen voraussichtlich bei 12–16 m, die Abraummächtigkeiten bei 4–6 m. (lokal > 10 m möglich). Mit kleineren Nagelfluhvorkommen und Einschaltungen von Moränensedimenten muß gerechnet werden. Das Vorkommen wird der LP-Kategorie 1 zugeordnet (geringes Lagerstättenpotenzial). Das Abraum-/Nutzschichtverhältnis liegt bei einer Abraummächtigkeit von 4 m bei 1 : 3 bis 1 : 4.</p>			